

NEUINSZENIERUNG

**TURANDOT**

Giacomo Puccini (1858–1924)



# DIE SECHS RÄTSEL DER TURANDOT

TEXT CONSTANTIN MENDE

Drei Rätsel stellt Prinzessin Turandot dem unbekanntem Prinzen in Giacomo Puccinis letzter Oper. Zwei weitere muss sie kurz darauf selbst lösen. Aber auch die Oper ist bis heute ein großes Rätsel, das bislang noch niemand zu lösen vermochte.

Ein unbekannter Prinz macht sich auf in die verbotene Stadt, um zu erreichen, woran unzählige Prinzen bereits gescheitert sind: die unnahbare Prinzessin Turandot für sich zu gewinnen. Drei Rätsel stellt die Erbin des chinesischen Kaiserreichs allen, die um ihre Hand anhalten. Wer sie nicht zu lösen vermag, der verliert seinen Kopf – bereits dreizehn Prinzen wurden in einem Jahr auf diese Weise hingerichtet. Die Grausamkeit der Prinzessin hat einen weit zurückliegenden Grund: Vor langer Zeit wurde eine Vorfahrin Turandots von einem Prinzen vergewaltigt. Entsetzt von der patriarchalen Gewalt, die seit Generationen ausgeübt wird, schwört sie, dass sich ihr nie ein Mann nähern soll. Doch der unbekannte Prinz in Puccinis Oper löst die drei Rätsel. Wenig später steht Turandot selbst vor einem Rätsel, das sie unmöglich lösen kann. Und dann gibt die Oper selbst dem Publikum und den Interpreten ein Rätsel auf, das seit Puccinis Tod 1924 nicht gelöst ist. Aber der Reihe nach ...

## I

Die drei Rätsel, die Turandot dem unbekanntem Prinzen stellt, sind in Gedichtform verfasst.

Das erste Rätsel:

*Durch die finstere Nacht  
schwebt ein schillerndes Phantom.  
Es steigt empor,  
breitet die Flügel aus  
über der schwarzen, unendlichen  
Menge der Menschheit.  
Die ganze Welt ruft es an,  
die ganze Welt fleht es an.  
Das Phantom verschwindet in der  
Morgenröte,  
um im Herzen wiedergeboren zu  
werden.  
Und jede Nacht wird es geboren  
und jeden Tag stirbt es.*

Antwort: Die Hoffnung.

## II

Das zweite Rätsel:

*Es lodert wie eine Flamme  
und doch ist es keine Flamme.  
Manchmal ist es Raserei.  
Es ist ein heftiges, glühendes Fieber.  
Die Tatenlosigkeit verwandelt es  
in ein Schmachten.  
Wenn du zugrunde gehst, erkaltet es.  
Wenn du von der Eroberung träumst,  
lodert es auf.*

Antwort: Das Blut.

## III

Das dritte Rätsel:

*Eis, das sich entzündet  
und durch dein Feuer noch mehr  
vereist!  
Schneeweiß und doch dunkel!  
Wenn sie deine Freiheit will,  
mehrt sie die Knechtschaft!  
Wenn sie dich als Knecht annimmt,  
macht sie dich zum König!*

Antwort: Turandot.

Das dritte Rätsel ist also Turandot selbst. Die Lösung ist ihr Name. Doch was verbirgt sich hinter diesem Namen? Den Namen des unbekanntem Prinzen kennt noch niemand. Turandots Name ist in aller Munde, doch die Frau hinter dem Namen, hinter dem Schreckensbild der »eisumgürteten« Prinzessin, ist unbekannt. Entscheidend für später ist, wie sie sich in Rätselform selbst beschreibt: »Schneeweiß und doch dunkel« und »Eis, das sich entzündet«. Eis und Feuer, ein unauflösbarer Gegensatz, der in Turandot vereint ist.

# Willst du mich, Fremdling, mit Gewalt in deine Arme zwingen?

TURANDOT

## IV

Nachdem der unbekannte Prinz alle drei Rätsel gelöst hat, ist Turandot entsetzt. Der unbekannte Prinz gibt ihr nun selbst ein Rätsel auf: Wenn sie bis zum Morgengrauen seinen Namen herausfindet, dann ist er bereit zu sterben.

## V

Aufruhr herrscht unter der Bevölkerung von Peking. Unter Androhung von Todesstrafe hat Turandot die Bewohner der Stadt aufgefordert, den Namen des Prinzen herauszufinden. Liù ist in den unbekanntem Prinzen verliebt und weiß den Namen: Calaf. Sie wird gefangengenommen und gefoltert. Doch will sie lieber sterben, als den Namen zu verraten. Turandot steht wieder vor einem Rätsel: Was bringt einen Menschen dazu, sich für jemand anderes zu opfern? Welche Macht gibt Liù diese Kraft? Liù antwortet, schlicht und wahr: »Principessa, l'amore« – die Liebe. Um der weiteren Folter zu entgehen, entreißt Liù einem Soldaten den Dolch und ersticht sich. Das Wort Liebe ist die Antwort auf die Frage nach dieser übermenschlichen Macht. Was dieses Wort jedoch bedeutet, bleibt für Turandot ungelöst.

## VI

Das größte Rätsel der Oper besteht jedoch in der Oper selbst. Puccini starb 1924, den Schluss von »Turandot« hatte er zwar skizziert, jedoch nicht zu Ende komponiert. Kurz nach dem Tod Liùs enden die letzten von Puccini selbst komponierten und instrumentierten Takte mit dem Wort »poesia«. Der Komponist Franco Alfano bekam den Auftrag, anhand der verbliebenen Skizzenblätter den Schluss der Oper zu konstruieren. Doch gab es dabei große Schwierigkeiten. Die Arbeit Puccinis war schon länger ins Stocken gekommen. Für Puccinis Arbeitsweise war es nicht ungewöhnlich, lange um dramatische Lösungen zu ringen, doch mit dem Schluss von »Turandot« war er unzufrieden. Einige Musikwissenschaftler gehen davon aus, dass das Libretto mit der Einführung der Figur Liù nicht mehr sinnvoll zu Ende zu führen war. Denn wie ist nach ihrem Tod noch ein Happy End möglich, in dem Turandot und Calaf vereint sind? Die Frage nach dem Schluss gibt bis heute Rätsel auf. Nach Franco Alfano haben auch weitere Komponisten wie Luciano Berio versucht, einen sinnvollen Schluss zu finden. Häufig wird inzwischen die Oper nach Liùs Tod einfach abgebrochen. Dem im Schluss verborgenen letzten Rätsel wird diese Lösung allerdings nicht gerecht. Studiert man Puccinis Skizzen, so lässt sich der Schluss bis zu einem Punkt ziemlich genau rekonstruieren. Turandot wehrt sich noch immer gegen den unbekanntem Prinzen, dessen Namen sie nicht herausgefunden hat. Der Prinz reißt Turandot in seine Arme und küsst sie. Für diesen Moment

hat Puccini keine Skizzen hinterlassen. Turandot singt danach »Ich bin verloren«, gibt sich aber nun dem triumphierenden Prinzen hin. Doch was passiert wirklich im Moment des Kusses? Wird Turandot durch den Kuss wie »verwandelt« und lernt durch Calaf die Liebe kennen? Ist hier also der Moment, in dem sich die Prinzessin von Eis in Feuer verwandelt? Oder findet gar eine Vergewaltigung statt? Das generationenübergreifende Trauma würde damit real.

Das größte Kunstwerk ist Turandot in seiner unabgeschlossenen Offenheit. Eine Antwort auf dieses letzte Rätsel der Oper gibt es nicht. Doch eben in diesem Rätsel liegt die Faszination, die die Oper bis heute auslöst. Ebenso wie Turandot vor der Frage steht, was das Wort »Liebe« bedeutet, was Liù die Macht gibt, sich für einen anderen Menschen aufzuopfern, stehen wir vor der Frage, was an dem Moment des »Kusses« passiert.

Yoel Gamzou hat international mit der Vervollständigung von Mahlers 10. Sinfonie – einem weiteren unvollendeten Meisterwerk – für Furore gesorgt. Wie er sich am Hessischen Staatstheater Wiesbaden gemeinsam mit der Regisseurin Daniela Kerck dem unlösbaren letzten Rätsel der »Turandot« widmet, bleibt spannend.



# Wer hat deinem Herzen so viel Kraft gegeben?

TURANDOT

NEUINSZENIERUNG

## **TURANDOT**

Giacomo Puccini (1858–1924)

Dramma lirico in drei Akten

Libretto: Giuseppe Adami &  
Renato Simoni nach Carlo Gozzi  
Uraufführung: 1926 in Mailand

In italienischer Sprache.  
Mit deutschen Übertiteln.

Musikalische Leitung [Yoel Gamzou](#)  
Inszenierung & Bühne [Daniela Kerck](#)  
Video [Astrid Steiner](#)  
Kostüme [Andrea Schmidt-Futterer](#)  
Licht [Klaus Krauspenhaar](#)  
Chor [Albert Horne](#)  
Dramaturgie [Constantin Mende](#)

Turandot [Olesya Golovneva](#),  
[Anna Netrebko](#) (Maifestspiele)  
Altoum [Erik Biegel](#)  
Timur [Young Doo Park](#)  
Calaf [Aaron Cawley](#),  
[Yusif Eyvazov](#) (Maifestspiele)  
Liù [Heather Engebretson](#)  
Pong [Ralf Rachbauer](#)  
Pang [Gustavo Quaresma](#)  
Ping [Christopher Bolduc](#)  
Ein Mandarin [Mikhail Biryukov](#)

Chor, Chorsolisten & Extrachor  
des Hessischen Staatstheaters  
Wiesbaden  
Hessisches Staatsorchester  
Wiesbaden

**Premiere**

13. Apr. 2024, Großes Haus

**Weitere Vorstellungen**

21./24./28. Apr., 4./8. Mai,  
6./22. Juni 2024

Der VVK-Start für die Vorstellungen  
innerhalb der Maifestspiele 2024 wird  
gesondert bekannt gegeben.

